

munes“ in the Dominican Order in the Thirteenth Century (S. 249–267), zeigt am Beispiel der Hs. British Libr., Add. 30508 (um 1260), die neben anderem eine Kurzfassung der Summa de casibus des Raymund von Peñafort enthält und das Lehrbuch eines Lektors in einem Dominikanerkloster gewesen sein dürfte, wie die jungen Ordensbrüder in praktischer Theologie ausgebildet wurden. – Isnard W. Frank, Das Retzer Martyrologium (S. 269–297), beschäftigt sich mit der Entstehung des aus einem Martyrologium, Konstitutionen des Predigerordens und einem Kalender bestehenden Codex und zeigt, daß die Hs. Ende des 13. Jh. in Krems geschrieben wurde und um 1300 nach Retz gelangte. – C. Vansteenkiste, Una piccola collezione di frammenti manoscritti (S. 299–315), macht einige Hss.-Fragmente verschiedensten Inhalts des 13./14. Jh. aus einer Privatbibliothek in Brügge bekannt, die aus Bucheinbänden abgelöst wurden. – Agostino Paravicini Bagliani, Alfonso Ceccarelli, gli „Statuta Urbis“ del 1305 e la famiglia Boccamazza. A proposito del codice Vat. Lat. 14064 (S. 317–350): Als Quelle für die Nachrichten über die römische Familie Boccamazza im Codex Vat. lat. 14064 (16. Jh.) kann der Vf. die römische Adelsgeschichte des Arztes und Meisterfälschers Ceccarelli († 1583) nachweisen. Damit geraten auch die in dieser Hs. überlieferten ältesten Statuten von Rom in Fälschungsverdacht. – Pius Künzle, Zu den Metaphysik-Quästionen in Codex C VII 51 der Biblioteca Nazionale zu Neapel (S. 351–370), ediert den Prolog und das Verzeichnis von Quästionen zur aristotelischen Metaphysik aus dem 14. Jh., deren Autor unbekannt und auch keiner theologischen Richtung zuzuordnen ist. – Helmut Boese, John Ridevalle und seine Expositio zu Augustins Gottesstaat (S. 371–378), ergänzt B. Smalleys Ausführungen über John Ridevalles († nach 1340) Erklärung von De civitate Dei durch eine Analyse der Hs. Berlin, Ms. theol. fol. 581, die Smalley unberücksichtigt gelassen hatte: die Hs. enthält die in der übrigen Überlieferung fehlenden Bücher 4 und 5 des Kommentars und ein Widmungsgedicht an den Durham-Bischof Richard de Bury († 1345). – Gerhard Eis und Hans J. Vermeer, Nicht-eckhartische Texte in der Eckhart-Handschrift Bra 1 (S. 379–399), beschreiben ausführlich die Hs. 106 der Sammlung G. Eis,⁶ die bis etwa 1930 in Braunau als MS 704 lag und in der Eckhart-Edition die Sigle Bra 1 trägt. – Katherine Walsh, An Irish Preacher at Avignon: Richard FitzRalph's Sermons to the Dominican Friars (S. 401–415), befaßt sich mit einigen Predigten FitzRalphs († 1360), aus den Jahren 1335/1341, in denen das Leben Thomas Becketts den Dominikanern als Vorbild hingestellt wird. – Carlo Delcorno, Prediche di Giordano da Pisa attribuite a Taddeo Dini (S. 417–443), weist drei italienische Predigten des Giordano da Pisa († 1311) in der Hs. Turin, Bibl. Naz. Ms JJ VIII 35 nach. – David Gutiérrez, Agustín Tinacci obispo de Narni († 1367) y su librería (S. 445–456), gibt eine Lebensbeschreibung des Bischofs und veröffentlicht ein Verzeichnis seiner Bibliothek, deren Werke nur in wenigen Fällen identifiziert werden konnten. – Bd. 2: William A. Hinnebusch, The English Dominicans and the Masters General of the late Fourteenth-Century (S. 457–469), behandelt die Auseinandersetzungen der Ordensgenerale Elias Raimund und Raimund von Capua mit den englischen Dominikanern, die sich unter Ausnutzung des Schismas zwischen Urban VI. und Clemens VII. (1378) der Weisungsbefugnisse der Generalkapitel entziehen wollten. – Martin Steinmann, Ältere theologische Literatur am Basler Konzil (S. 471–482), nennt Hss. der Basler Universitätsbibl., die nachweislich auf dem Konzil benutzt wurden, sich mit dem Verhältnis von Regnum und Sacerdo-